

GEMEINDE OERSDORF

- Ausschuss für Wegebau und Umweltschutz -

24568 Kattendorf, den 14.03.2016

I 7/ha

[[AKFinanz]]

Nr. 6 - AUSSCHUSS FÜR WEGEBAU UND UMWELTSCHUTZ vom 10.03.2016

nachstehende Protokollabschrift erhalten Sie für Ihre Akten:

Beginn: 19.30 Uhr; Ende: 21.15 Uhr, Gemeindehaus Oersdorf

Mitgliederzahl: 5

Anwesend stimmberechtigt:

GV Gravert, Hans-Hermann (Vorsitzender)

GV Brose, Martin

GV Klimper Uwe – zugleich Protokollführer

WB Schacht, Jürgen

Nicht stimmberechtigt:

Bürgermeister Keschull, Joachim

GV Kohrt, Markus

GV Wegener, Hans-Joachim

GV Spehr, Andreas

GV Heesch, Jan

GV Huszak, Sieglinde

Herr Mordhorst, Stadt Kaltenkirchen

Herr Wittkugel, Ing.-Büro IGS Kaltenkirchen

Herr Struck, Amt Kisdorf

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters
03. Fragen der Ausschussmitglieder
04. Bau einer Retentionsfläche
 - 4.1 Vorstellung des Entwurfes
 - 4.2 Vertrag mit der Stadt Kaltenkirchen
05. Einwohnerfragestunde

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Vorsitzender:

- Weedenweg ist zu schmal für den Bagger. Deshalb kann der Knick zurzeit nicht geschnitten werden. Jetzt soll der Knick nur geputzt werden.
- Der Vorsitzende teilt mit, dass am 19.03.2016 die Aktion "Sauberes Dorf" stattfindet. Der Vorsitzende kann nicht teilnehmen. Dafür werden GV Heesch und J. Froboes teilnehmen und entsprechende Fahrzeuge bereitstellen. Der Bürgermeister leitet die Aktion.

Bürgermeister:

- *Bauvorhaben Regenwasser „Am Sandberg“*
Baustelle „Am Sandberg“ verzögert sich leicht, unterer Bauabschnitt wird nach Ostern fortgeführt. Bei den Bauarbeiten wurde festgestellt, dass eine Reparatur der Fahrbahndecke nicht ausreicht. sondern muss als neue Baumaßnahme erstellt werden.
Nächste Woche findet ein Termin mit dem Wege-Zweckverband statt bzgl. der Planung der Fahrbahnerneuerung.
- *Dorfstr.5*
Vertrag mit Architektenbüro ist abgeschlossen. Im März findet eine Begehung mit Sachverständigen, dem Amt und Architekten statt zur Erstellung einer Ausführungsplanung. Diese wird dann im Bauausschuss vorgestellt.
Frage von GV Gravert: Können Gemeindevertreter an der Begehung teilnehmen? Ja, es werden aber keine Einladungen verschickt.
- *B-Plan 15*
Der neue Entwurf (in der Bauausschuss-Sitzung vom 16.02.2016 beschlossen) wird dem Planungsbüro vorgelegt und in die Planung des B-Planes eingearbeitet.
- *Termine*
24.03.2016 Gemeindevertretersitzung
21.03.2016 Strauchgutentsorgung
19.03.2016 "Sauberes Dorf" Landesweite Aktion
- *Beschwerden / Anregungen*
Durch die Sperrung „Am Sandberg“ ist ein erhöhtes Verkehrsaufkommen (+ 36%) im „Moorweg“ festzustellen. Eine Änderung der Umleitungshinweise ist nicht möglich, man könne aber die Sperr-Barke bis zum Grenzweg vorziehen.

TOP 3: Fragen der Ausschussmitglieder

GV Klimper, Uwe:

- Wie ist der Status der Abarbeitung der Mängelliste (Ortsbegehung vom 26.09.2015)? Eine Liste wird von GV Gravert erstellt und an die Ausschussmitglieder verschickt.
- Wurde eine Gefährdungsklasse für das Rückhaltebecken bereits ausgearbeitet? Termin zur Begehung soll kurzfristig durchgeführt werden.

WB Schacht, Jürgen:

- Gibt es Planung für den Winterdienst?

Ja.

- Papierkörbe werden nicht geleert.

Bürgermeister kümmert sich.

TOP 4: Bau einer Retentionsfläche

4.1 Vorstellung des Entwurfs

Der Vertragsentwurf wird vorgestellt von Herrn Mordhorst, Stadt Kaltenkirchen. Kaltenkirchen hat zwischenzeitlich das Gebiet Fläche Nr. 6 erworben.

Es können keine finanziellen Förderungen vom Land erwartet werden. Um Förderleistungen in Anspruch zu nehmen, wird über den Gewässerpflegeverband die Maßnahme beantragt. Kaltenkirchen und Oersdorf müssen allerdings nichtförderwürdige Vorleistungen erbringen.

Herr Mordhorst erläutert Fragen der Ausschussmitglieder und von Gästen.

Herr Wittkugel erläutert die baulichen Maßnahmen und erläutert Fragen von Ausschussmitgliedern und Gästen.

4.2 Vertrag mit der Stadt Kaltenkirchen

Zunächst wird der Vertrag vorgestellt, anschließend diskutiert und beschlossen.

Wesentliche Fragen:

GV Kohrt, Markus:

- Welche Volumina sind technisch möglich?

Ja, mehr als 2.000 m³ möglich.

- Ist eine Verpachtung möglich?

Verpachtung ist möglich, aber nur eingeschränkt, da weitestgehend eine Beweidung nicht möglich ist.

GV Klimper, Uwe:

- Ist bei einer Änderung der Einlaufverhältnisse die Kostensituation abänderbar?

Ja, die Gemeinden haben die Möglichkeiten, dann den Vertrag zu kündigen und neu zu verhandeln.

GV Spehr, Andreas:

- Ist der Unterhalt geringer als die Pachteinnahmen: Was geschieht mit dem Überschuss?

Muss besprochen werden, wenn der Status eintritt. Generell hat nur Kaltenkirchen ein Recht auf Pachteinnahmen. Pachteinnahmen wirken sich aber auf die Unterhaltskosten positiv aus.

- Was ist, wenn der Vertrag gekündigt wird? Oersdorf ist als Eigentümer nicht eingetragen.

Vertrag kann nicht ohne Weiteres einseitig gekündigt werden.

GV Kohrt, Markus:

- Welche rechtlichen Rechte hat Oersdorf?

Oersdorf erhält die Wassereinleitgenehmigung/-rechte. Damit ist die Verpflichtung gegenüber dem Kreis erfüllt.

GV Spehr, Andreas:

- Kann der Wall erhöht werden? Wer trägt die Kosten?

Eine Erhöhung ist technisch möglich, kann aber nicht ohne vorherige Absprache einseitig beantragt oder beschlossen werden.

GV Kohrt, Markus:

- Wird die Maßnahme abgeschrieben.

Ja.

- Wie wird das Einleitwasser berechnet.

50% Abwasser, 50% Straßenentwässerung.

Beschluss:

Der Ausschuss für Wegebau und Umweltschutz empfiehlt der Gemeindevertretung, den vorgelegten Vertrag über die Regenrückhaltung an der Ohlau mit der Stadt Kaltenkirchen abzuschließen. **(4:0:0)**

TOP 5: Einwohnerfragestunde

Herr Kohrt, Markus:

GV Kohrt hat auf der letzten Bauausschusssitzung zu den Punkten des B-Plans wegen Befangenheit den Saal verlassen. Dieses soll im Protokoll geändert und korrigiert werden.
Der Bürgermeister wird die Bitte prüfen.

Herr Kohrt:

- Wo steht der Gartenabfallcontainer „Am Sandberg“ in diesem Jahr.
Vorschlag: Höhe Romanowski.

Herr Krüger:

- Steensbeek führt sehr viel Wasser, ist ein Rückhaltebecken geplant?
Bürgermeister: Bislang kein Handlungsbedarf, das Wasser kommt aus der Natur.

Herr Schacht:

- Möchte die letzten Protokolle per Post bekommen.
Wird durch das Amt erledigt.

Herr Krüger:

- Die Weide am Rückhaltebecken sollte aus Sicherheitsgründen heruntergenommen werden.

Der Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung um 21.15 Uhr.

Gez.: Uwe Klimper
Protokollführer